AUSWERTUNG DER BEIDEN SCHRIFTLICHEN FRAGEBÖGEN

Die erste Umfrage starteten wir im Oktober, schriftlich nur mit den Kindern der 3. Klasse, um zu erheben,

* welche Unterrichtsbereiche sie mit Hilfe der Tablets in diesem Schuljahr bearbeiten möchten, auch, um herauszufinden, ob die Präferenzen des letzten Schuljahres dafür relevant waren (Auswahlmöglichkeiten: LernApps, Suche für Referat und Schwerpunktthema, Fotos, Interviews und Filme machen; Mehrfachnennungen waren möglich)
* wie hoch die prinzipielle Bereitschaft im Vorfeld war, mit ihren Partnerkindern am Tablet zusammenzuarbeiten beziehungsweise, wie hoch der Wunsch war, alleine oder mit einem gleichaltrigen Kind damit zu arbeiten (Reihung 1 - 3 nach Wichtigkeit)
* was ihnen besonders an der Arbeit mit dem Tablet gefällt und
* was nicht (Sorgen, Befürchtungen,…)

Leider konnten nicht alle SchülerInnen der 3. Klasse an dieser Umfrage teilnehmen, da die sprachlichen Kenntnisse dafür einfach nicht ausreichend waren (17 von 24). Dennoch waren die Ergebnisse sehr interessant und aufschlussreich:

92 % Suche für Referate, Schwerpunktthema usw

88 % LernApps

54 % Fotos, Interviews und Filme machen

52 % wollten hauptsächlich alleine mit dem Tablet arbeiten

30 % mit einem Partnerkind ihrer Wahl und

18 % als DigiBuddy mit einem Partnerkind

Besonders geschätzt an der Arbeit mit den Tablets wird die schnelle Antwortmöglichkeit bei Suchen aller Art, der erhöhte Spaßfaktor beim Lernen eher langweiliger Themen (Malreihen, Kopfrechnen,…) und die Vielfältigkeit des Arbeitsmaterials.

Viele (11 von 17 Meldungen!) hatten die Sorge, dass das Tablet beschädigt werden könnte (fällt herunter, wird zerkratzt, …). 2 Meldungen waren bezüglich der Sorge, dass nicht jedes Kind gleich oft mit den Tablets arbeiten könnten.

Die zweite Umfrage im Juni wurde mit beiden Klassen gemacht, wobei die Kinder der 1. Klasse hauptsächlich mit Smileys und Zeichnungen bewerteten. Es wurde folgendes erhoben:

* wie die Digibuddytätigkeit empfunden wurde (3.Klasse: ihre Rolle als solche; 1.Klasse: Zufriedenheit mit ihrem jeweiligen Digibuddy)
* Verbesserungsvorschläge
* Wünsche für das nächste Schuljahr

Bemerkenswert war, dass ALLE das Projekt „DigiBuddies“ absolut positiv bewerteten. Das bedeutet, dass auch diejenigen Kinder der 3.Klasse, die im Oktober Befürchtungen hatten oder dem Projekt eher skeptisch bis ablehnend gegenüberstanden, im Laufe des Projektjahres ihren persönlichen, positiven Zugang zu ihrer Rolle fanden. Sicherlich war ein wesentlicher Punkt der, dass die Freiwilligkeit betont wurde und keinerlei Druck von LehrerInnenseite ausgeübt wurde.

Die Team- und Zusammenarbeit wurde vermehrt ausgeübt und ebenfalls sehr gut bewertet, wobei hier der ausschlaggebende Faktor das „Miteinander besprechen, erleben und Aufgabenbewältigen“ war.

Für die Kinder der 1. Klasse standen das Üben mit LernApps und das gemeinsame Lösen der Rätselnüsse und Impulsfragen mit ihren DigiBuddies im Vordergrund.

Die Verbesserungsvorschläge und Wünsche für das nächste Schuljahr „mehr Tablets, öfters neue LernApps, schnelleres und sicheres Internet, Handynutzung erlauben, eigene Tabletplätze“ werden wir beim ersten Businesslunch im September besprechen und so gut es geht und machbar ist, auch umsetzen.